Liste über die Einquartierung der Franzosen und Schweizer vom 23. Okrober 1798 bis zum 28. September 1800 im Pfarrhof zu Romishorn

Autor(en): **Müller**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **39 (1899)**

Heft 39

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-585073

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom 15. Abrell an kam keine Frucht mehr aus dem Schwabenland; wan einer außert dem Land verkauft, wird er hoch gestraft. Der Canton Schaffhausen hat den Kornpas gegen die anderen Cantön gespert; wan die Kleggeüer Frucht verkauffen wollen, müßen sie es zu Schaffhausen verkauffen.

Um den lengsten Tag ist der Reihn so gros, das das Wasser bis auf 4 Schritt nicht zum Schiffwirthshaus gieng in Schaffhausen. Das Wasser hat die großen Pfähl bedekt oben an der Brugg; sie beförchten, es möchte die neüe Brugg weg reißen und hatten sie mit etlich Fuder schwähren Steinen beladen. Zu Fischer Häuseren genant müeßen sie aus den underen Gemächeren wegziehen und fuhr man mit Weidlingen in der Gegend härum. Zu Elliken am Ryhn müeßen ville Leüt samt Vih weg ziehen und that der Reihn großen Schaden, so weit man hört, an Frucht, Hanf, Erdäpfel und Futter. Das große Waßer ist entstanden von dem alten villen Schne in dem Gebirg.

Liste
über die Einquartierung der Franzosen und Schweizer
vom 23. Oktober 1798 bis zum 28. September 1800
im Pfarrhof zu Romishorn.
Mitgetheilt v. Pfarrer Müller daselbst.

1798

Oktober 23.	Erstlich den Oberleuthenant Galli einquartiert	18 Tage.
	NB. Dieser Offizier brachte mir von einem Tag zum andern Unter- und Oberoffiziere zum Essen; denen ich vor dem Offizier aufwarten mußte nebst vielem gebrauchten Wein, Kirschwasser ꝛc., worüber ich mich beklagt, per Commissaire nach Arbon gezogen und mir dieses mußte bezahlt werden, wofür 10 fl. 20 Kr. angerechnet.	
	Summe	18 Tage.

		Latus	18	
Oktober	23.	Mehr ein gemeiner Mann	2	Tage.
		Ein Fecht Meister	1	„
		Mehr ein cherchant (so!)	4	„
		Item ein Offizier	1	„
		Für diesen einen Corporal bekommen vom 15. Christmonat bis 14. Jenner 1799	30	„
		Summe	56	Tage.

1799

Jenner	19.	ein Corporal	8	Tage.
März	15.	ein Corporal von der helvetischen Legion	4	„
		Den Leuthenanth Götti	10	„
„	29.	ein Schweizer und ein Franzos	2	„
„	30.	ein Schweizer Corporal	6	„
April	14.	Den Obrist schweizer Commandant Debons neben dem Obrist Major Graffenried		
		Den Obrist hatte ich	17	„
		item sein Bedienter	17	„
		und den Major	10	„
		dessen Bedienter	10	„
		Bey diesen Offizieren mußten immer zwey Ordinanzen übernachten und mußte ich ihnen bald Wein, bald Brantwein, bald sonsten zu essen geben.		
May	1.	Den Commandant Künzli von Bern, den Major Adjudant, den Feldscherer Major und Obrist Quartiermeister, jeder 19 Tag, macht zusammen	76	„
		NB. Auch bey diesen hatte ich alle Nachtessen, und am Morgen beym Caffe einen gewiß, wo nicht zwey Officier, weilen sie ihre Wachten thun mußten.		
		Summe	216	Tage.

		Latus 216	
	Die kayserliche Einquatierung ware 14 Tag, die ich Herrn Richter Kopp eingegeben.		
Oktober 18.	1 Husar von französischen Nr. 7	5	Tage.
	Item 2 Tragoner	74	„
Dezember 1.	Zwey Tragoner	14	„
	Ein Husar	5	„
	Ein cherchant (so!) Major	4	„
„ 21.	Ein Capitain	9	„
„	Ein Capitain	1	„
	Summe	328	Tage.

1800

Jenner 4.	Ein Officier Oberliethenant	8	Tage.
	item sein Bedienter	8	„
	Ein cherchant Major	10	„
	Ein Oberofficier	2	„
	item sein Bedienter	2	„
	Ein Officier	1	„
„ 23.	3 Mann 1 Tag	3	„
„ 24.	Ein cherchant Major und Furier beide zusammen	34	„
	NB. Weilen der cherchant Major von der Municipalität zum Richter Philipp Kop ordiniert worden, er aber nicht gehn wollte, wurde verordnet, daß der Richter Kop mir für diesen das Kostgeld bezahlen sollte; so ihne 10 Tag trafen, daran er mir bezahlt 30 fl. Das übrige hätte bey der Municipalität zu fordern, mithin von diesen 34 Tag nur 3 fl. abzuziehen.		
	Item ein Furier	20	„
	Summe	416	Tage.

		Latus	416	
Merz	4.	Ein cherchant Major und ein Furier 8 Tag, mithin zusammen	16	Tage.
		Ein cherchant Major	9	„
		Ein Fechtmeister und 1 Corporal 11 Tag, macht	22	„
April	1.	Ein gemeiner Mann	3	„
		Ein Capitaine und Oberliethenant 3 Tag	6	„
		Ein Bedienter	7	„
		Ein cherchant Major	8	„
		Ein gemeiner Mann	4	„
		Ein Pontonier	5	„
Juni	10.	Ein Husar, dem Pferde und Haber geben	1	„
		Zwey Tragoner, 2 Pferdten Heu geben	2	„
Septbr.	28.	Ein chasseur	8	„
		Noch verschiedene Mittag- und Nachtessen geben, nicht gerechnet.		
		NB. Ueberal sind in allem 507 Tage Davon mußten noch die Officierstag toplet angerechnet werden, unter welchen Unter- und Oberoffiicier zu zehlen sind.		
	—	Ein Oberofficier Lietenant	18	Tage.
	—	Ein Officier	1	„
	—	Liethenant Götti	10	„
	—	Commandant Debons	17	„
	—	Major Graffenried	10	„
	—	Commandant Küentzle zum 4ten	76	„
	—	Ein cherchant Major	4	„
	—	Ein Capitaine	9	„
	—	Ein Capitaine	1	„
	—	Oberliethenant	8	„
		Summa	661	Tage.

	Latus	661
	Ein cherchant Major	10 „
—	Ein Oberofficier	2 „
—	Ein Officier	1 „
	Ein cherchant und Furier	34 „
	Ein Furier	20 „
	Ein cherchant Major und Furier 8 Tag.	16 „
	Ein cherchant Major	9 „
—	Ein Capitaine und Ober Liethenaut	6 „
	Ein cherchant Major	8 „
	Summa	766 Tage.

à 45 Kr. thut 574 fl. 30 Kr.

Inschrift auf dem großen Stein zu Kreuzlingen.

Kopiert von H. Stähelin.

GRENZMARK
DER VOGTEI AUF DER
EGGEN RICHTSTÆTTE
DER 9 KNECHTE DES MAN
GOLD VON BRANDIS ROTH
REDNERSTUHL DES
STIFTS DECAN G. TSCHUDI
IM KAMPFE FÜR DEN
ALTEN GLAUBEN
1528.

Anmerk. Ueber die Vogtei Eggen und deren Umfang sehe man Heft VIII (1867) dieser Beiträge. — Ueber den Dekan G. Tschudi Thurgovia sacra 2, 285 fg. Pupikofer, Gesch. des Thurgaus Bd. 2², 259 f. 362.